

Liebe Frau Stockhausen-Döring,

hiermit möchte ich einen Antrag für die nächste BEA-Sitzung am 22.4.2013 einbringen.

Antrag:

Der Bezirkselfternausschuss möge den BEA-Vorstand damit beauftragen, dass das Thema "Sanierung und Neubau von Schulgebäuden" auf die nächste Tagesordnung des LEA gesetzt wird, und zwar unmittelbar nach der bevorstehenden Neuwahl der/s LEA-Vorsitzenden. Außerdem soll der LEA aufgefordert werden, eine entsprechende Arbeitsgruppe zu bilden, die sich langfristig mit diesem Problemkreis beschäftigen und eine koordinierende Funktion zwischen LEA und den einzelnen BEAs übernehmen soll.

Begründung:

In den vergangenen Jahren hat sich wiederholt gezeigt, dass die Bezirke mit Sanierungs-, Renovierungs- und Neubauarbeiten an Schulen zum Teil hoffnungslos überfordert sind. Die Folge der langjährigen Bauarbeiten schlagen sich unter anderem in einer Qualitätsminderung des Unterrichts nieder (Unterrichtsausfall, Fehlen von Funktionsräumen, Schließung von Sporthallen etc.). Dieser Entwicklung können und wollen wir als Eltern nicht tatenlos zusehen. Hinzu kommt die Tatsache, dass der Bedarf an intakten Schulräumen in den folgenden Jahren weiter zunehmen wird. Die Senatsverwaltung geht derzeit von einem Ansteigen der Schülerzahlen bis 2021 in ganz Berlin aus, für die östlichen Bezirke der Stadt sogar mit zweistelligen Prozentzahlen. In der Presse kursierten jüngst Pläne der Bildungsverwaltung, für diesen Fall Container aufzustellen und den Unterricht dort durchzuführen. Das darf nicht sein! Es ist an der Zeit, das Thema baulicher Zustand an Berlins Schulen landesweit zu diskutieren und ins Problembewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Dazu sollte der LEA seine Kompetenzen und Einflussmöglichkeiten nutzen, um die Interessen bzw. Belange der betroffenen GEVs an den einzelnen Schulen zu bündeln und gegenüber der Politik auf Landesebene mit Nachdruck vorzubringen.

Mit besten Grüßen

Ihr

Dr. Dierk Hoffmann

(GEV-Vorsitzender an der Max-von-Laue Oberschule/ISS)